

1941/42

480

Tagebuch
der

~~11/4/45~~
11/4/45

Abteilung für Fleckfieber- u. Virusforschung
am Hygiene-Institut der Waffen-SS.

..-

29.12.41: Besprechung zwischen Heeres-Sanitätsinspekteur, General-Oberstabsarzt Prof. Dr. H a n d l o s e r, Reichsgesundheitsführer Staatssekretär, SS-Gruppenführer Dr. C o n t i, Präsident Prof. R e i t e r von Reichsgesundheitsamt, Präsident Prof. G i l d e - m e i s t e r von Robert Koch-Institut (Reichsanstalt zur Bekämpfung der ansteckenden Krankheiten) und SS-Standartenführer Doz. Dr. M r u g o w s k y von Hygiene-Institut der Waffen-SS, Berlin.

Es wird festgestellt, dass die Notwendigkeit vorliegt, die Verträglichkeit und Wirksamkeit von Fleckfieberimpfstoffen aus Hühnereidotterssäcken zu prüfen. Da der Tierversuch keine ausreichende Wertung zulässt, müssen die Versuche an Menschen durchgeführt werden.

2.1.42: Zur Prüfung von Fleckfieber-Impfstoffe wird das K.L. Buchenwald gewählt. SS-Hauptsturmführer Dr. D i n g wird mit der Durchführung beauftragt.

Plasentnahme zur Gewinnung von Fleckfieber-
Rekonvaleszenten-Serum (F.F.B.S.)

28.5.44-12.6.44: Zur Gewinnung von F.F.B.S. wurden von 13 Fleckfieber-
Rekonvaleszenten zwischen dem 14. - 21. Tag nach der
Fattieberung 5 500 ccm. Blut abgenommen und durch
Kurier an das SS-Führungshauptamt, Antsgruppe D, Amt IV
(Blutkonservierung) -SS-Transportführer Dr. Ellentack-
Berlin-Lichterfelde übersandt.

ding

Kontrolle von Blutserum-Konserven.

22.5.44-14.6.44: Im Auftrag des Militärärztlichen Standes, Berlin,
wurden an 4 verschiedenen 44 Aszullen Blutserum-
Konserven auf ihre Verträglichkeit an Menschen geprüft.
13.6.44: Prüfungsprotokolle an den Obersten Hygieniker, beim
Reichsamt-SS und Polizei, Berlin, übersandt.

ding

